



Member of  UniCredit

Offenlegungsbericht gemäß Teil 8 „Offenlegung durch Institute“ der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über  
Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (CRR II) zum 31. März 2024

Offenlegungsbericht der UniCredit Bank GmbH

# Inhaltsverzeichnis

1. Offenlegungsindex	3
2. Vorbemerkungen	4
3. Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II)	7
4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR II)	9
5. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR II)	13
A Anhang	14

# 1. Offenlegungsindex

<b>CRR II Artikel</b>	<b>Kapitel</b>	<b>Tabellennummer</b>	<b>Tabellenbezeichnung gem. Durchführungsverordnung (EU) 2021/637</b>	<b>Seite in diesem Bericht</b>
447	3. Schlüsselparameter	1	EU KM1	8 bis 9
438	4. Eigenmittelanforderungen	2 bis 5	EU OV1	10 bis 12
438	4. Eigenmittelanforderungen	2 bis 5	EU CR8	10 bis 12
438	4. Eigenmittelanforderungen	2 bis 5	EU CCR7	10 bis 12
438	4. Eigenmittelanforderungen	2 bis 5	EU MR2-B	10 bis 12
451 (a)	5. Liquiditätsanforderungen	6 bis 7	EU LIQ1	13 bis 14
451 (a)	5. Liquiditätsanforderungen	6 bis 7	EU LIQB	13 bis 14

## 2. Vorbemerkungen

### Die UniCredit Bank GmbH (HVB)

Die UniCredit Bank GmbH (HVB), ehemals UniCredit Bank AG, mit Sitz in München, ist die Muttergesellschaft der HVB Group. Die HVB ist ein verbundenes Unternehmen der UniCredit S.p.A., Mailand, Italien (UniCredit) und ist als HVB-Teilkonzern ein wesentlicher Bestandteil der UniCredit Gruppe.

Seit 15. September 2008 (Eintragung der in der ordentlichen Hauptversammlung im Juni 2007 beschlossenen Übertragung der Aktien der außenstehenden Aktionäre der HVB auf die UniCredit nach § 327a Aktiengesetz (AktG) in das Handelsregister) hält die UniCredit 100 Prozent der Anteile der HVB. Der Börsenhandel der HVB-Aktie wurde damit eingestellt. Die HVB ist als kapitalmarktorientiertes Unternehmen weiterhin als Emittentin unter anderem von Pfandbriefen, Schuldverschreibungen oder Zertifikaten an Wertpapierbörsen notiert.

Mit Wirkung zum 15. Dezember 2023 wurde die UniCredit Bank AG im Wege eines Formwechsels nach §§ 190 ff UmwG in die UniCredit Bank GmbH umgewandelt.

Weitergehende Darstellungen und Entwicklungen zur HVB bzw. zur HVB Group können in erster Linie den jeweiligen Geschäftsberichten für 2023, dem Offenlegungsbericht der HVB zum 31. Dezember 2023 sowie dem Halbjahresfinanzbericht der HVB Group zum 30. Juni 2023 entnommen werden. So enthält insbesondere der Offenlegungsbericht zum 31. Dezember 2023 in Kapitel 2 Aussagen zu den allgemeinen Grundsätzen der Offenlegung.

Darüber hinaus erstellt die HVB zu den Stichtagen 31. März, 30. Juni bzw. 30. September unterjährige Offenlegungsberichte gemäß Teil 8 der CRR II. Diese werden auf der Internetseite der HVB ([www.hypovereinsbank.de](http://www.hypovereinsbank.de)) unter „ÜBER UNS“ -> „Investor Relations“ -> „Berichte“ veröffentlicht.

### Anforderungen an eine unterjährige Offenlegung und deren Umfang

Artikel 13 Abs. 1 CRR II sieht vor, dass große Tochterunternehmen (Artikel 4 Abs. 1 Nr. 147 CRR II) von EU-Mutterinstituten die Informationen nach den Artikeln 437 (Eigenmittel unter Berücksichtigung der Übergangsbestimmungen des Artikels 492 CRR II), 438 (Eigenmittelanforderungen), 440 (antizyklische Kapitalpuffer), 442 (Kredit- und Verwässerungsrisiko), 450 (Vergütungspolitik), 451 (Verschuldung), 451 (a) (Liquiditätsanforderungen) und 453 (Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken) CRR II auf Einzelbasis oder auf teilkonsolidierter Basis offenlegen.

Die HVB ist innerhalb der UniCredit Gruppe ein großes Tochterunternehmen gemäß Artikel 13 Abs. 1 CRR II und kommt mit diesem Bericht den zuvor genannten Offenlegungsverpflichtungen auf teilkonsolidierter Basis (HVB mit ihren aufsichtsrechtlich konsolidierten Töchtern = HVB Group) zum 31. März 2024 (Berichtsstichtag) nach. Bisher hatte die HVB die Offenlegung auf Einzelbasis (UniCredit Bank GmbH = HVB) nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) vorgenommen. In Folge der Inanspruchnahme der Waiver-Regelung gemäß Artikel 7 CRR (siehe nächster Abschnitt) berichtet die HVB damit seit dem 31. März 2024 auf teilkonsolidierter Basis (HVB Group) an Stelle auf Einzelbasis (HVB). Die Daten der Vorperioden wurden aus Vergleichbarkeitsgründen auf teilkonsolidierte Basis angepasst. Basis des Berichts sind die nach den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften ermittelten Zahlen, da diese die Grundlage für die Erstellung der Meldungen zu den Eigenmitteln und der Eigenmittelausstattung gemäß Common Reporting Framework (COREP) bzw. Financial Reporting Framework (FINREP) für die HVB Group sind. Weitere unterjährige Offenlegungsanforderungen nach § 26a KWG bestehen für die HVB nicht.

## 2. Vorbemerkungen

### Waiver-Regelung gemäß Artikel 7 CRR

Mutterunternehmen einer Institutsgruppe im Sinne des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises in einem EU-Mitgliedsstaat können nach § 2a Absatz 1 KWG in Verbindung mit Artikel 7 Absatz 3 und Artikel 6 Absatz 1 und 5 CRR einen Antrag zur Ausnahme bestimmter Anforderungen auf Einzelinstitutsebene stellen. Die HVB macht als übergeordnetes Unternehmen der HVB Group seit Januar 2024 von dieser Regelung Gebrauch.

Die Erfüllung der Anforderungen zur Nutzung der Waiver-Regelung wurde bei den Aufsichtsbehörden mittels Antrag angezeigt und von der Aufsicht genehmigt. Somit ist es der HVB als dem beaufsichtigten Mutterunternehmen der HVB Group gestattet, bestimmte aufsichtsrechtliche Anforderungen nur auf konsolidierter Konzernbasis zu berücksichtigen. Die HVB muss die Anforderungen an die Eigenmittel (Teil 2 CRR), die Eigenmittelanforderungen (Teil 3 CRR), die Großkredite (Teil 4 CRR), die Verschuldung (Teil 7 CRR), die Finanzinformationen (Teil 7A CRR) und die Offenlegung durch Institute (Teil 8 CRR) sowie des Kapitels 2 der Verordnung (EU) 2017/2402 nicht mehr auf Einzelinstitutsebene erfüllen. Die Genehmigung enthält zudem die Freistellung auf Einzelinstitutsebene gemäß § 2a Abs. 2 KWG i. V. m. Art. 7 CRR von den Anforderungen gemäß § 25a Abs. 1 Satz 3 Nr. 1, 2, und 3 lit. b) und c) KWG bezüglich der Risikocontrolling-Funktion hinsichtlich des Managements von Risiken mit Ausnahme des Liquiditätsrisikos. Eine regulatorische Meldung der Liquiditätskennziffern findet für die HVB Group nicht statt, daher werden diese Kennzahlen unverändert für das Einzelinstitut nach HGB dargestellt.

Die Häufigkeit der Offenlegung von Angaben ist in den zum 28. Juni 2021 in Kraft getretenen aktualisierten Artikeln 433 und 433a Absatz 1 CRR II geregelt. So hat die HVB als großes Institut und großes Tochterunternehmen (Artikel 4 Abs. 1 Nr. 146, 147 CRR II) in Verbindung mit Artikel 13 Abs. 1 CRR II folgende Angaben jährlich zu veröffentlichen:

- Offenlegung der Vergütungspolitik: Artikel 450 CRR II

Folgende Angaben sind halbjährlich zu veröffentlichen:

- Offenlegung von Eigenmitteln: Artikel 437 Buchstabe a CRR II;
- Offenlegung von Eigenmittelanforderungen und risikogewichteten Positionsbeträgen: Artikel 438 Buchstabe e CRR II;
- Offenlegung von antizyklischen Kapitalpuffern: Artikel 440 CRR II;
- Offenlegung des Kredit- und des Verwässerungsrisikos: Artikel 442 Buchstaben c, e, f und g CRR II;
- Offenlegung der Verschuldungsquote: Artikel 451 Absatz 1 Buchstaben a und b CRR II;
- Offenlegung von Liquiditätsanforderungen: Artikel 451 (a) Absatz 3 CRR II;
- Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungs-techniken: Artikel 453 Buchstaben f bis j CRR II

Folgende Angaben sind quartalsweise zu veröffentlichen:

- Offenlegung von Eigenmittelanforderungen und risikogewichteten Positionsbeträgen: Artikel 438 Buchstaben d und h CRR II;
- Offenlegung von Liquiditätsanforderungen: Artikel 451 (a) Absatz 2 CRR II

Analog zur jährlichen Offenlegung erfolgen die viertel- und halbjährlichen Veröffentlichungen des Offenlegungsberichts gemäß den zum 1. Januar 2014 in Kraft getretenen und zwischenzeitlich überarbeiteten aufsichtsrechtlichen Anforderungen des Basel III-Regelwerks (CRR II, CRD V, KWG). Diese Anforderungen werden ergänzt um zum Berichtsstichtag in Kraft getretene bzw. im Rahmen der Offenlegung anzuwendende technische Durchführungsstandards (Implementing Technical Standards, ITS), technische Regulierungsstandards (Regulatory Technical Standards, RTS) bzw. EBA-Leitlinien (Guidelines) und Empfehlungen (Recommendations).

## 2. Vorbemerkungen

Am 28. Juni 2021 ist die Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegung der in Teil 8 Titel II und III CRR II genannten Informationen in Kraft getreten. Um den Instituten einen umfassenden, integrierten Satz an einheitlichen Offenlegungsformaten, Meldebögen und Tabellen zur Verfügung zu stellen und eine Offenlegung von hoher Qualität zu gewährleisten, wurden die technischen Standards für die Offenlegung allesamt in einem einzigen Rechtsakt eingeführt und damit auch die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013, die Delegierte Verordnung (EU) 2015/1555, die Durchführungsverordnung (EU) 2016/200 und die Delegierte Verordnung (EU) 2017/2295 aufgehoben.

Die Offenlegung erfolgt in Übereinstimmung mit Artikel 434 Abs. 1 CRR II elektronisch in einem einzigen Medium bzw. an einer einzigen Stelle. Nach Artikel 431 Abs. 3 CRR II hat Herr Ljubisa Tesic in seiner Funktion als Chief Financial Officer (CFO) der HVB schriftlich bescheinigt, dass die nach Teil 8 CRR II vorgeschriebenen Offenlegungen im Einklang mit den förmlichen Verfahren und internen Abläufen, Systemen und Kontrollen vorgenommen wurden. Die wichtigsten Elemente der förmlichen Verfahren, die die HVB anwendet, um den Offenlegungspflichten nachzukommen, sind die Überprüfung der Offenlegungsinhalte mittels der im internen Kontrollsystem (IKS) dokumentierten Prozesse und die Abstimmung mit den bankaufsichtlichen Meldungen FINREP (Financial Reporting) und COREP (Common Reporting) sowie den veröffentlichten Abschlüssen der HVB.

### Unterjährige Offenlegung gemäß Teil 8 der CRR II auf konsolidierter Ebene durch die UniCredit

Teil 8 der CRR II sieht darüber hinaus vor, dass die UniCredit als Mutterunternehmen der HVB eine unterjährige Offenlegung auf Ebene der übergeordneten Mutter veröffentlicht. Diese Veröffentlichungen der UniCredit Gruppe können auf der Internetseite der UniCredit ([www.unicreditgroup.eu](http://www.unicreditgroup.eu)) unter „INVESTORS“ -> „Financial Reporting“ -> „Pillar 3 Disclosure“ abgerufen werden.

### Anmerkungen und Erläuterungen

In diesem Bericht können sich bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen aufgrund von Rundungen ergeben.

Alle Betragsangaben, sofern nicht anders angegeben, erfolgen in Millionen Euro (Mio €).

Grundsätzlich erfolgt die Veröffentlichung dieses Berichts unter Berücksichtigung des Geschäftsberichts der HVB Group und des Jahresabschlusses der HVB zum 31. Dezember 2023, des Halbjahresfinanzberichts der HVB Group zum 30. Juni 2023, des Datenbestands für die bankaufsichtliche Meldung zu den Eigenmitteln, den Eigenmittelanforderungen, den Liquiditätsanforderungen und der Verschuldungsquote (Leverage Ratio) der HVB Group (das heißt COREP-Meldung, sofern nicht anders angegeben) sowie des Datenbestands aus dem Financial Reporting Framework (das heißt FINREP-Meldung) zum Berichtsstichtag. In einigen wenigen Fällen können sich diese Daten aufgrund der zeitlichen Differenz zwischen finaler Erstellung bzw. Verabschiedung, der Veröffentlichung der genannten Berichte und der Abgabe der aufsichtsrechtlichen Meldungen an die zuständigen Aufsichtsbehörden zum oben genannten Berichtsstichtag unterscheiden.

Sofern in einer der nachfolgenden Tabellen Daten sowohl für den aktuellen als auch für einen vorangegangenen Berichtsstichtag angegeben werden, gilt der vorangegangene Berichtsstichtag (bzw. Berichtszeitraum) immer entsprechend der für die Tabelle geltenden Häufigkeit der Offenlegung.

## 2. Vorbemerkungen

---

Eine Prüfung der veröffentlichten Angaben durch den Abschlussprüfer findet nicht statt.

### 3. Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II)

Die Tabelle „EU KM1 – Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II)“ enthält eine Übersicht im Zeitablauf mit den wesentlichen Kennzahlen und Anforderungen, die von der HVB Group zu erfüllen sind.

**Tabelle 1: EU KM1 Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II)**

	a	b	c	d	e	
	31.3.2024	31.12.2023	30.9.2023	30.6.2023	31.3.2023	
<b>Verfügbare Eigenmittel (Beträge)</b>						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	15.884	15.864	15.994	16.010	15.955
2	Kernkapital (T1)	17.584	17.564	17.694	17.710	17.655
3	Gesamtkapital	18.954	18.935	19.071	19.088	19.054
<b>Risikogewichtete Positionsbeträge</b>						
4	Gesamtrisikobetrag	69.662	69.767	72.050	75.096	78.159
<b>Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	22,8%	22,7%	22,2%	21,3%	20,4%
6	Kernkapitalquote (%)	25,2%	25,2%	24,6%	23,6%	22,6%
7	Gesamtkapitalquote (%)	27,2%	27,1%	26,5%	25,4%	24,4%
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	1,75%	1,75%	1,75%	1,75%	1,75%
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,98%	0,98%	0,98%	0,98%	0,98%
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,31%	1,31%	1,31%	1,31%	1,31%
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	9,75%	9,75%	9,75%	9,75%	9,75%
<b>Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,72%	0,69%	0,66%	0,63%	0,57%
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,13%	0,13%	0,13%	0,12%	0,13%
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,75%	0,75%	0,75%	0,75%	0,75%
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	4,10%	4,07%	4,04%	4,00%	3,95%
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	13,85%	13,82%	13,79%	13,75%	13,70%
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	17,3%	17,1%	16,7%	15,7%	14,6%
<b>Verschuldungsquote</b>						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	k.A.	310.428	k.A.	328.941	k.A.
14	Verschuldungsquote (%)	k.A.	5,66%	k.A.	5,38%	k.A.
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	k.A.	0,00%	k.A.	0,00%	k.A.
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	k.A.	—	k.A.	—	k.A.
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	k.A.	3,00%	k.A.	3,00%	k.A.
<b>Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	k.A.	0,00%	k.A.	0,00%	k.A.
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	k.A.	3,00%	k.A.	3,00%	k.A.



### 3. Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II)

		a	b	c	d	e
		31.3.2024	31.12.2023	30.9.2023	30.6.2023	31.3.2023
<b>Liquiditätsdeckungsquote <sup>1)</sup></b>						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	60.738	61.873	63.231	65.413	66.417
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	69.498	68.921	71.004	73.180	76.630
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	27.651	27.091	28.338	29.223	31.495
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	41.847	41.830	42.666	43.957	45.135
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	145%	148%	148%	149%	147%
<b>Strukturelle Liquiditätsquote <sup>1)</sup></b>						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	k.A.	184.880	k.A.	187.773	k.A.
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	k.A.	156.010	k.A.	155.320	k.A.
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	k.A.	118,5%	k.A.	120,9%	k.A.

<sup>1)</sup> Die hier dargestellten Werte entsprechen Werten auf Einzelbasis (UniCredit Bank GmbH = HVB) nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB)

Wenn nicht anders gekennzeichnet, entsprechen die dargestellten Werte auf teilkonsolidierter Basis (HVB mit ihren aufsichtsrechtlich konsolidierten Töchtern = HVB Group) nach den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften. Die mit "k.A." (keine Angabe) gekennzeichneten Informationen werden halbjährlich offengelegt.

## 4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR II)

In diesem Kapitel werden quantitative Informationen über Eigenmittelanforderungen gemäß Artikel 438 CRR II offengelegt.

Die nachfolgende Tabelle „EU OV1 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR II)“ stellt eine Übersicht über die gesamten RWA dar, die gemäß Artikel 92 CRR II den Nenner der risikobasierten Eigenmittelanforderungen bilden.

**Tabelle 2: EU OV1 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR II)**

	Gesamtrisiko betrag (TREA)		Eigenmittel-
	a	b	anforderungen
	31.3.2024	31.12.2023	insgesamt
			c
	31.3.2024	31.12.2023	31.3.2024
1 Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	48.182	47.845	3.855
2 Davon: Standardansatz	3.461	3.447	277
3 Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	2.714	2.701	217
4 Davon: Slotting-Ansatz	—	—	—
EU 4a Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	258	276	21
5 Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	40.811	40.541	3.265
6 Gegenparteiausfallrisiko – CCR	6.143	6.498	491
7 Davon: Standardansatz	1.077	1.098	86
8 Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	3.849	4.136	308
EU 8a Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	283	287	23
EU 8b Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	915	938	73
9 Davon: Sonstiges CCR	19	38	1
10 Entfällt			
11 Entfällt			
12 Entfällt			
13 Entfällt			
14 Entfällt			
15 Abwicklungsrisiko	2	70	—
16 Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	3.645	3.577	292
17 Davon: SEC-IRBA	271	108	22
18 Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	2.964	3.109	237
19 Davon: SEC-SA	410	360	33
EU 19a Davon: 1250 %	—	—	—
20 Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	3.241	3.270	259
21 Davon: Standardansatz	307	335	25
22 Davon: IMA	2.935	2.934	235
EU 22a Großkredite	—	—	—
23 Operationelles Risiko	8.448	8.509	676
EU 23a Davon: Basisindikatoransatz	—	—	—
EU 23b Davon: Standardansatz	172	173	14
EU 23c Davon: Fortgeschrittener Messansatz	8.276	8.336	662
24 Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	1.825	1.818	146
25 Entfällt			
26 Entfällt			
27 Entfällt			
28 Entfällt			
29 <b>Gesamt</b>	<b>69.662</b>	<b>69.767</b>	<b>5.573</b>

## 4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR II)

**Tabelle 3: EU CR8 RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 (h) CRR II)**

		Risikogewichteter Positionsbetrag
		a
<b>1</b>	<b>Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode</b>	<b>43.650</b>
2	Umfang der Vermögenswerte (+/-)	555
3	Qualität der Vermögenswerte (+/-)	- 369
4	Modellaktualisierungen (+/-)	124
5	Methoden und Politik (+/-)	—
6	Erwerb und Veräußerung (+/-)	—
7	Wechselkursschwankungen (+/-)	42
8	Sonstige (+/-)	- 90
<b>9</b>	<b>Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>43.912</b>

**Tabelle 4: EU CCR7 – RWEA-Flussrechnungen von CCR-Risikopositionen nach der IMM (Artikel 438 (h) CRR II)**

		a
		RWEA
<b>1</b>	<b>RWEA am Ende des vorangegangenen Offenlegungszeitraums</b>	<b>4.136</b>
2	Umfang der Vermögenswerte	- 219
3	Bonitätsstufe der Gegenparteien	- 75
4	Modellaktualisierungen (nur IMM)	- 1
5	Methodik und Regulierung (nur IMM)	—
6	Erwerb und Veräußerung	—
7	Wechselkursschwankungen	10
8	Sonstige	- 3
<b>9</b>	<b>RWEA am Ende des aktuellen Offenlegungszeitraums</b>	<b>3.849</b>

## 4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR II)

**Tabelle 5: EU MR2-B - RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierendem Ansatz (IMA) (Artikel 438 (h) CRR II)**

	a	b	c	d	e	f	g	
	VaR	SVaR	IRC	Messung des Gesamtrisikos	Sonstige	RWEAs insgesamt	Eigenmittelanforderungen insgesamt	
<b>1</b>	<b>RWEAs am Ende des vorangegangenen Zeitraums</b>	<b>607</b>	<b>1.269</b>	<b>1.058</b>	—	—	<b>2.934</b>	<b>235</b>
1a	Regulatorische Anpassungen	- 386	- 868	- 51	—	—	- 1.305	- 104
1b	RWEAs am Ende des vorangegangenen Quartals (Tagesende)	220	401	1.008	—	—	1.629	130
2	Entwicklungen bei den Risikoniveaus	- 65	568	- 80	—	—	424	34
3	Modellaktualisierungen/-änderungen	—	—	—	—	—	—	—
4	Methoden und Grundsätze	—	—	—	—	—	—	—
5	Erwerb und Veräußerungen	—	—	—	—	—	—	—
6	Wechselkursschwankungen	- 1	- 422	—	—	—	- 423	- 34
7	Sonstige	—	—	—	—	—	—	—
8a	RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums (Tagesende)	159	374	617	—	—	1.150	92
8b	Regulatorische Anpassungen	382	1.041	361	—	—	1.785	143
<b>8</b>	<b>RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums</b>	<b>541</b>	<b>1.415</b>	<b>979</b>	—	—	<b>2.935</b>	<b>235</b>

## 5. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR II)

Die folgenden Tabellen enthalten die Angaben für die HVB (Einzelinstitut) zu den Liquiditätsanforderungen gemäß Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR II.

**Tabelle 6: EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR II)**

		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU	Quartal endet am	31.3.2024	31.12.2023	30.9.2023	30.6.2023	31.3.2024	31.12.2023	30.9.2023	30.6.2023
EU 1a	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
<b>HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE</b>									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					60.738	61.873	63.231	65.413
<b>MITTELABFLÜSSE</b>									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	59.842	60.056	59.972	59.753	4.224	4.304	4.419	4.542
3	Stabile Einlagen	20.926	21.349	21.815	22.197	1.046	1.067	1.091	1.110
4	Weniger stabile Einlagen	19.581	19.757	20.279	21.121	2.824	2.815	2.848	2.926
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	60.426	60.436	62.980	66.854	26.329	26.109	27.017	28.669
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	12.637	13.638	15.288	17.911	3.032	3.279	3.688	4.342
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	46.943	45.970	46.831	47.952	22.451	22.003	22.468	23.336
8	Unbesicherte Schuldtitel	846	827	861	991	846	827	861	991
9	Besicherte großvolumige Finanzierung					4.356	4.823	5.085	5.548
10	Zusätzliche Anforderungen	81.769	80.459	80.679	79.499	27.269	26.531	26.658	26.666
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	17.005	16.510	16.437	16.275	15.554	14.907	14.886	14.866
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	163	182	176	171	163	182	176	171
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	64.601	63.767	64.067	63.053	11.553	11.442	11.597	11.629
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	5.219	4.825	5.168	4.811	5.219	4.825	5.168	4.811
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	73.257	72.567	72.118	71.186	2.101	2.329	2.657	2.945
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE					69.498	68.921	71.004	73.180
<b>MITTELZUFLÜSSE</b>									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	14.454	14.952	17.345	21.457	4.891	5.570	6.258	7.238
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	7.659	8.360	9.208	10.016	5.375	5.620	6.062	6.395
19	Sonstige Mittelzuflüsse	23.836	22.304	22.354	21.875	17.385	15.901	16.018	15.590
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					—	—	—	—
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					—	—	—	—

## 5. Liquiditätsanforderungen (Artikel 451 (a) CRR II)

	a	b	c	d	e	f	g	h
	Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
20 GESAMTMITTELZUFLÜSSE	45.948	45.616	48.907	53.348	27.651	27.091	28.338	29.223
EU-20a Vollständig ausgenommene Zuflüsse	—	—	—	—	—	—	—	—
EU-20b Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	—	—	—	—	—	—	—	—
EU-20c Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	39.489	38.540	41.096	44.387	27.651	27.091	28.338	29.223
<b>BEREINIGTER GESAMTWERT</b>								
EU-21 LIQUIDITÄTSPUFFER					60.738	61.873	63.231	65.413
22 GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE					41.847	41.830	42.666	43.957
23 LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE					145%	148%	148%	149%

**Tabelle 7: EU LIQB zu qualitativen Angaben zur LCR, die Meldebogen EU LIQ1 ergänzt (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR II)**

Zeilennummer	Qualitative Angaben	
a)	Erläuterungen zu den Haupttreibern der LCR-Ergebnisse und Entwicklung des Beitrags von Inputs zur Berechnung der LCR im Zeitverlauf	Die LCR-Ergebnisse sind primär durch die Entwicklungen der Einlagen- und Kreditvolumina bedingt, die durch die gewöhnlichen Geschäftsaktivitäten beeinflusst werden.
b)	Erläuterungen zu den Veränderungen der LCR im Zeitverlauf	Der Rückgang der durchschnittlichen LCR per März ist primär durch die TLTRO-III Rückzahlung im März 2024 sowie die Entwicklung der Einlagen- und Kreditvolumina erklärt.
c)	Erläuterungen zur tatsächlichen Konzentration von Finanzierungsquellen	Es besteht keine übermäßige Konzentration von Finanzierungsquellen.
d)	Übergeordnete Beschreibung der Zusammensetzung des Liquiditätspuffers des Instituts	Der Liquiditätspuffer der HVB setzt sich zu 79% aus Level 1-Instrumenten (ohne Covered Bonds), zu 10% aus Level 1-Covered Bonds, zu 2% aus Level 2a-Instrumenten und zu 9% aus Level 2b-Instrumenten zusammen.
e)	Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen	Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen sind in der Position 11 "Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten" enthalten.
f)	Währungsinkongruenz in der LCR	Es bestehen bei der HVB keine materiellen Währungsinkongruenzen in der LCR.
g)	Sonstige Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht im Meldebogen für die LCR-Offenlegung erfasst sind, aber die das Institut als für sein Liquiditätsprofil relevant betrachtet	Die HVB erachtet zusätzlich zu den im Meldebogen EU LIQ1 enthaltenen Positionen die Position "Sonstige Produkte und Services", darunter vor allem die Position "Außenhandelsprodukte", für ihr Liquiditätsprofil für relevant.

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: EU KM1 Schlüsselparameter (Artikel 438 (b) und Artikel 447 CRR II)	8
Tabelle 2: EU OV1 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR II)	10
Tabelle 3: EU CR8 RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 (h) CRR II)	11
Tabelle 4: EU CCR7 – RWEA-Flussrechnungen von CCR-Risikopositionen nach der IMM (Artikel 438 (h) CRR II)	11
Tabelle 5: EU MR2-B - RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Artikel 438 (h) CRR II)	12
Tabelle 6: EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR II)	13
Tabelle 7: EU LIQB zu qualitativen Angaben zur LCR, die Meldebogen EU LIQ1 ergänzt (Artikel 451 (a) Abs. 2 CRR II)	14

## Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
A-SRI/O-SIB	Anderweitig systemrelevante Institute (A-SRI), Other Systemically Important Banks (O-SIB)
AT1	Additional Tier 1 (zusätzliches Kernkapital)
CCR	Counterparty Credit Risk (Gegenparteiausfallrisiko)
CET1	Common Equity Tier 1 (hartes Kernkapital)
COREP	Common Reporting Framework
CRD IV	Richtlinie 2013/36/EU über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Directive IV)
CRD V	Richtlinie 2013/36/EU über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Directive IV) inklusive aller Änderungen, die zum 31.03.2024 gültig sind
CRR	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation)
CRR II	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation) inklusive aller Änderungen, die zum 31.03.2024 gültig sind
CVA	Credit Value Adjustments
EBA	European Banking Authority (Europäische Bankenaufsichtsbehörde)
ECAI	External Credit Assessment Institution (Ratingagenturen)
EU	Europäische Union
EWB	Einzelwertberichtigungen
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
EZB	Europäische Zentralbank
FINREP	Financial Reporting Framework
GL	Guideline (Leitlinie)
G-SRI/G-SIB	Global systemrelevante Institute (G-SRI), Global Systemically Important Banks (G-SIB)
HGB	Handelsgesetzbuch
HVB	Abkürzung des Markennamens – wird im Dokument für den Firmennamen "UniCredit Bank GmbH, München" gebraucht
HVB Group	Steht für den HVB Konzern, der sich aus der UniCredit Bank GmbH mit seinen verbundenen Unternehmen (Tochtergesellschaften und Beteiligungen) zusammensetzt
IFRS	International Financial Reporting Standards
IMA	Interner Modellansatz für das Marktrisiko
IMM	Interne Modelle Methode
IRBA/IRB	Auf internen Einstufungen basierender Ansatz (IRB-Ansatz, vgl. Teil 3 Titel II, Kapitel 3 CRR II)
ITS	Implementing Technical Standard
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KPI	Key Performance Indicator
KSA/SA	Kreditrisikostandardansatz (KSA-Ansatz, vgl. Teil 3 Titel II, Kapitel 2 CRR II)
KWG	Kreditwesengesetz
LGD	Loss Given Default (aufsichtsrechtliche Verlustquote bei Ausfall)
MaRisk	Mindestanforderungen für das Risikomanagement
NPL	Non Performing Loans
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OGA	Organismen für gemeinsame Anlagen
PD	Probability of Default (Ausfallwahrscheinlichkeit)
PWB	Pauschalwertberichtigungen
Q&A	Question and Answers
RTS	Reporting Technical Standard
RWA	Risikogewichtete Aktiva
SA-CCR	Standard Approach for Counterparty Credit Risk - Standardansatz für Kontrahentenausfallrisiken
SFT	Securities Financing Transaction (Wertpapierfinanzierungsgeschäft)
SolvV	Verordnung zur angemessenen Eigenmittelausstattung von Instituten, Institutsgruppen, Finanzholding-Gruppen und gemischten Finanzholding-Gruppen (Solvabilitätsverordnung)
SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
SSM	Single Supervisory Mechanism (Einheitlicher Bankenaufsichtsmechanismus)
TC	Total Capital (Eigenkapital)
Tier 1 (T1)	Kernkapital (bestehend aus CET1 + AT1)



# A Anhang

Tier 2 (T2)	Ergänzungskapital
UniCredit	Markenname der UniCredit S.p.A.
UniCredit Gruppe	Steht für die UniCredit S.p.A., Mailand, Italien und deren Tochtergesellschaften
ZGP	Zentrale Gegenpartei

## **Disclaimer**

Dieser Offenlegungsbericht dient ausschließlich dem Zweck, den geltenden aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten nachzukommen. Die Inhalte dieses Offenlegungsberichts beziehen sich auf den 31. März 2024 als Berichtsstichtag. Die Inhalte dieses Offenlegungsberichts basieren – soweit nicht explizit anders bezeichnet – auf der am Berichtsstichtag geltenden Rechtslage. Deren Interpretation kann auch in Zukunft Veränderungen unterliegen bzw. durch aufsichtsrechtliche Vorgaben (Regulierungsstandards etc.) weiter konkretisiert werden. Dies kann dazu führen, dass zukünftige Offenlegungsberichte anders zu strukturieren sind, andere Inhalte aufweisen und/oder auf anderen Daten basieren und deshalb nicht mit früheren Veröffentlichungen vergleichbar sind. Soweit der Offenlegungsbericht zukunftsgerichtete Aussagen tätigt, basiert er auf derzeitigen Prognosen, Erwartungen und Einschätzungen, für die die UniCredit Bank GmbH keinerlei Gewähr übernimmt. Zukünftige Entwicklungen unterliegen naturgemäß einer Vielzahl von Faktoren, auf die die UniCredit Bank GmbH keinen Einfluss hat, und können daher erheblich von den in diesem Bericht getroffenen Prognosen, Erwartungen und Einschätzungen abweichen. Die UniCredit Bank GmbH übernimmt – außerhalb der bestehenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben – keinerlei Verpflichtung, die Inhalte dieses Offenlegungsberichts ganz oder teilweise regelmäßig oder im Einzelfall zu aktualisieren oder weitere Veröffentlichungen vorzunehmen.